

Freiheitsbewegungen im 19. Jahrhundert

- Arbeitsmaterialien für Schulklassen -

Geschichtspuzzle: Bilder aus dem Zeitgeschehen

Dauer: mind. 90 Minuten

Anzahl: max. 30 Schülerinnen und Schüler

Zielgruppe: Sek. I aller Schularten

Materialien: 12 Bildkarten, 32 Stichwortkarten, Aufgabenblätter, Lösungsblätter

In Arbeitsgruppen verschaffen sich die Schülerinnen und Schüler anhand zentraler Bilder und Begriffe der Ausstellung einen systematischen Überblick über wichtige Aspekte der Revolutionsgeschichte 1848/49. Anschließend treffen die Arbeitsgruppen als „Redaktionsteams“ eine begründete Auswahl von Bildern für den *Bildatlas zur deutschen Demokratiegeschichte*.

Didaktische Zielsetzung

Diese Übung empfiehlt sich zum Einstieg in die Thematik. Genauso gut geeignet ist sie zur Wiederholung, besonders im Anschluss an eine Führung durch die Dauerausstellung. Aufgrund der vielen Bilder eignet sich die Übung zudem gut für bilinguale Gruppen mit Deutsch als Fremdsprache.

Auf der ereignisgeschichtlichen Ebene lernen die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Personen und Ereignisse kennen, die mit der Revolutionsgeschichte verbunden sind.

Das **Geschichtspuzzle zur Revolution 1848/49 im Überblick** legt einen Schwerpunkt auf den fundamentalen Politisierungsschub, der diesem Zeitraum seine besondere Dynamik verleiht. Kommunikation und Partizipation stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Arbeitsschwerpunkt **Paulskirche** ermöglicht es, die spezifischen Herausforderungen der Nationalversammlung und bleibende Errungenschaften ihrer Arbeit herauszuarbeiten, die für die deutsche Demokratiegeschichte traditionsbildend geworden sind.

Das Geschichtspuzzle zu **Baden** veranschaulicht die Bedeutung und Besonderheiten Badens in der deutschen Revolution: in Baden begann und endete die deutsche Revolution. Hier entfalteten sich die liberalen und demokratischen Kräfte am stärksten, behauptete sich die Revolution am längsten und wirkungsvollsten. In Baden gelang es, durch straff organisierte Volksvereine die Bevölkerung zu mobilisieren. Und nur in Baden schlossen sich die Streitkräfte (zuerst im Rastatter Soldatenaufstand die Festungsgarnison, dann fast alle Soldaten der badischen Armee) der Revolution an. In Baden verzichteten die Republikaner darauf, mit dem Großherzog einen politischen Kompromiss auszuhandeln. Stattdessen beriefen sie sich auf die Volkssouveränität und führten die republikanische Staatsform ein, was Baden zu der ersten Republik in einem deutschen Flächenstaat machte.

Ablauf

Nach einem kurzen einführenden Rundgang durch die Ausstellung (alternativ zum Rundgang kann auch eine Führung gebucht werden) werden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen unterteilt. Diese arbeiten selbstständig und werden ggf. von den sie begleitenden Lehrkräften unterstützt.

1. Arbeitsphase (ca. 30 Minuten): Der Arbeitsauftrag besteht darin, dass 12 Bilder und 32 Begriffe sinnvoll zueinander in Beziehung gesetzt und in eine begründete Reihenfolge (thematisch oder chronologisch) gebracht werden. Die Ergebnisse werden auf einem Arbeitsblatt festgehalten.

2. Arbeitsphase (ca. 30 Minuten): Aufbauend auf der 1. Arbeitsphase wählen die Schülerinnen und Schüler aus den 12 Bildern ein Bild aus, das ihrer Meinung das behandelte Thema in dem *Bildatlas zur deutschen Demokratiegeschichte* am besten repräsentieren würde.

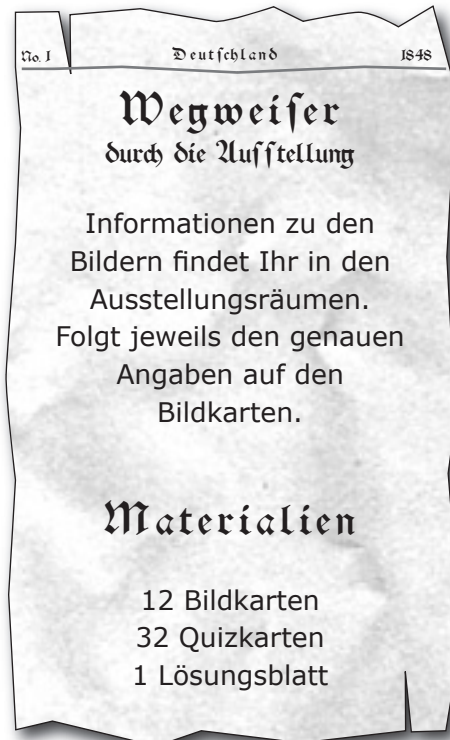
3. Präsentationsphase: Nach dem Abschluss der 2. Arbeitsphase präsentieren und begründen die einzelnen Kleingruppen ihre Entscheidung in einem kurzen Statement (jeweils ca. 3 Minuten) vor dem Plenum.



Die Revolution 1848-1849 Bilder aus dem Zeitgeschehen

Arbeitsaufträge

1. Ordnet die Quizkarten den Bildern zu und bringt sie dabei in eine sinnvolle Reihenfolge.
2. Beschreibt die Bilder und gebt ihnen jeweils eine treffende Überschrift. Tragt Eure Ergebnisse in das Lösungsblatt ein.
3. Ihr seid Redakteure für den *Bildatlas der deutschen Demokratiegeschichte*. Für das Kapitel *Der weite Weg zur Demokratie* dürft Ihr aus den vorliegenden Bildern nur eins auswählen. Welches würdet Ihr nehmen? Warum gerade dieses?



4. Bereitet eine Kurzpräsentation vor zum Thema: *Das Erbe der Revolution 1848/49 in Deutschland*. Geht bei der Präsentation von dem Bild aus, das Ihr ausgewählt habt. Stichworte sind erlaubt, die Redezeit beträgt 3 Minuten.



Die Revolution 1848-1849

Bilder aus dem Zeitgeschehen

Lösungsblatt

Bild 1

Überschrift:

Lösung:

Bild 2

Überschrift:

Lösung:

Bild 3

Überschrift:

Lösung:

Bild 4

Überschrift:

Lösung:

Bild 5

Überschrift:

Lösung:

Bild 6

Überschrift:

Lösung:

Bild 7

Überschrift:

Lösung:

Bild 8

Überschrift:

Lösung:

Bild 9

Überschrift:

Lösung:

Bild 10

Überschrift:

Lösung:

Bild 11

Überschrift:

Lösung:

Bild 12

Überschrift:

Lösung:

Freiheit

Geschichtspuzzle Revolution



12. September
1847

Geschichtspuzzle Revolution



Burschenschaft

Geschichtspuzzle Revolution



Fest

Geschichtspuzzle Revolution



Ständehaus

Geschichtspuzzle Revolution



liberale
Opposition

Geschichtspuzzle Revolution



Verfassungs-
revolution
im Parlament

Geschichtspuzzle Revolution



Staatsgründung

Geschichtspuzzle Revolution



Reichsverweser

Geschichtspuzzle Revolution



28. Dezember
1848

Geschichtspuzzle Revolution



Tradition

Geschichtspuzzle Revolution



Friedrich
Wilhelm IV

Geschichtspuzzle Revolution



Reichsverfassungs-
kampagne

Geschichtspuzzle Revolution



Ende der
Revolution

Geschichtspuzzle Revolution



Mobilisieren

Geschichtspuzzle Revolution



Erbe

Geschichtspuzzle Revolution



23. Juli 1849

Geschichtspuzzle Revolution



Einheit

Geschichtspuzzle Revolution



Vormärz

Geschichtspuzzle Revolution



27. Mai 1832

Geschichtspuzzle Revolution



Beginn der
Revolution

Geschichtspuzzle Revolution



Märzrevolution
1848

Geschichtspuzzle Revolution



Basisrevolution
auf der Straße

Geschichtspuzzle Revolution



18. Mai 1848

Geschichtspuzzle Revolution



Informieren

Geschichtspuzzle Revolution



Symbol

Geschichtspuzzle Revolution



Provisorische
Regierung

Geschichtspuzzle Revolution



Grundrechte

Geschichtspuzzle Revolution



Kommunikation

Geschichtspuzzle Revolution



National-
versammlung

Geschichtspuzzle Revolution



Rumpfparlament

Geschichtspuzzle Revolution



Kaiserkrone

Geschichtspuzzle Revolution



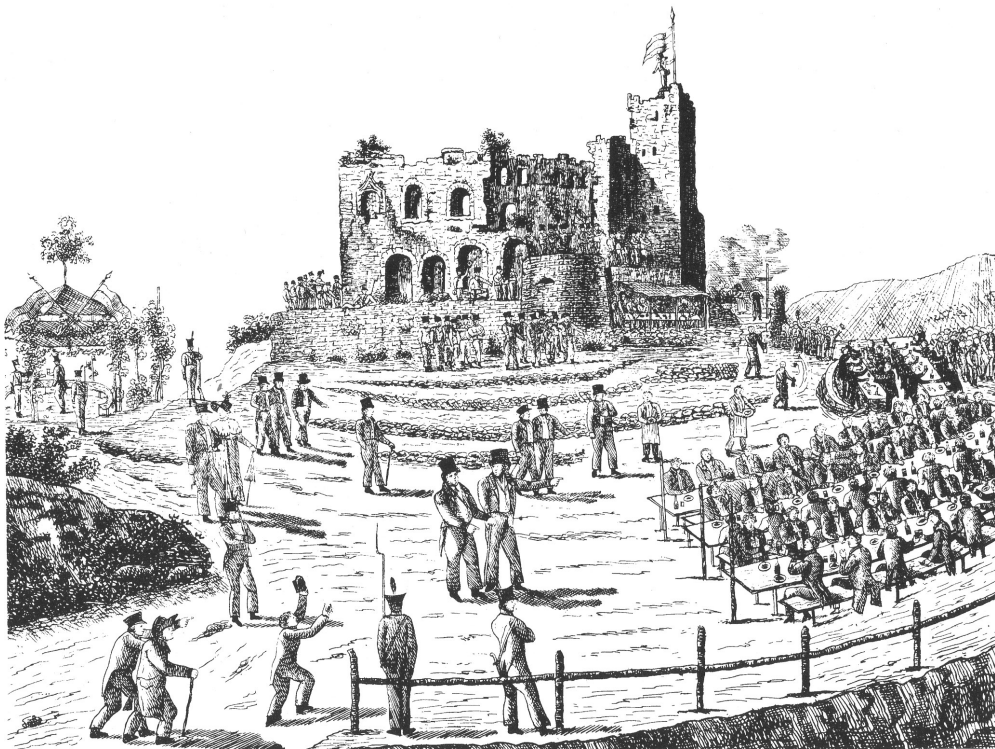
108

Geschichtspuzzle Revolution



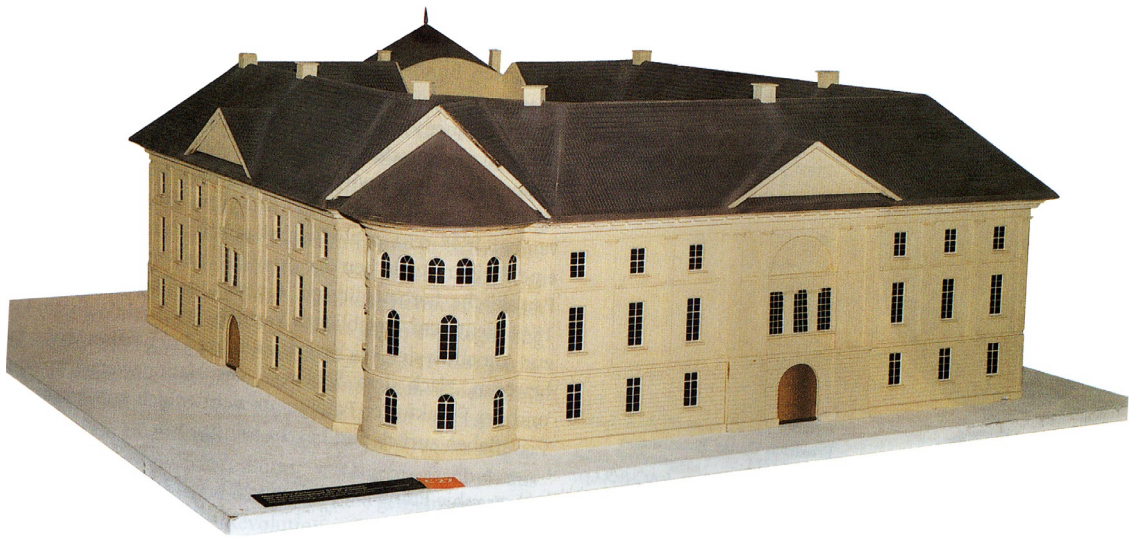
C16

Geschichtspuzzle Revolution



C26/27

Geschichtspuzzle Revolution





Die Forderungen des Volkes.

Unsere Versammlung von entschiedenen Freunden der Verfassung hat stattgefunden. Niemand kann derselben beigewohnt haben, ohne auf das Tiefste ergriffen und angeregt worden zu sein. Es war ein Fest männlicher Entschlossenheit, eine Versammlung, welche zu Resultaten führen muß. Jedes Wort, was gesprochen wurde, enthält den Vorsatz und die Aufforderung zu thatkräftigem Handeln. Wir nennen keine Namen und keine Zahlen. Diese thun wenig zur Sache. Genug, die Versammlung, welche den weiten Festsaal füllte, eignete sich einstimmig die in folgenden Worten zusammengefaßten Besprechungen des Tages an:

Die Forderungen des Volkes in Baden:

I. Wiederherstellung unserer verletzten Verfassung.

Art. 1. Wir verlangen, daß sich unsere Staatsregierung lossage von den Karlsbader Beschlüssen vom Jahr 1819, von den Frankfurter Beschlüssen von 1831 und 1832 und von den Wiener Beschlüssen von 1834. Diese Beschlüsse verletzen gleichmäßig unsere unveräußerlichen Menschenrechte wie die deutsche Bundesakte und unsere Landesverfassung.

Art. 2. Wir verlangen Pressfreiheit; das unveräußerliche Recht des menschlichen Geistes, seine Gedanken unverstümmelt mitzutheilen, darf uns nicht länger vorenthalten werden.

Art. 3. Wir verlangen Gewissens- und Lehrenfreiheit. Die Beziehungen des Menschen zu seinem Gotte gehören seinem innersten Wesen an, und keine äußere Gewalt darf sich anmaßen, sie nach ihrem Gutdünken zu bestimmen. Jedes Glaubensbekenntniß hat daher Anspruch auf gleiche Berechtigung im Staate.

Keine Gewalt dränge sich mehr zwischen Lehrer und Lernende. Den Unterricht scheidet keine Confession.

Art. 4. Wir verlangen Beerdigung des Militärs auf die Verfassung.

Der Bürger, welchem der Staat die Waffen in die Hand gibt, bekräftige gleich den übrigen Bürgern durch einen Eid seine Verfassungstreue.

Art. 5. Wir verlangen persönliche Freiheit.

Die Polizei höre auf, den Bürger zu bevormunden und zu quälen. Das Vereinsrecht, ein freies Gemeindeleben, das Recht des Volkes sich zu versammeln und zu reden, das Recht des Einzelnen sich zu ernähren, sich zu bewegen und auf dem Boden des deutschen Vaterlandes frei zu verkehren — seien hinfüro ungestört.

II. Entwicklung unserer Verfassung.

Art. 6. Wir verlangen Vertretung des Volks beim deutschen Bunde.

Dem Deutschen werde ein Vaterland und eine Stimme in dessen Angelegenheiten. Gerechtigkeit und Freiheit im Innern, eine feste Stellung dem Auslande gegenüber gebühren uns als Nation.

Art. 7. Wir verlangen eine volkstümliche Wehrverfassung. Der waffengeübte und bewaffnete Bürger kann allein den Staat schützen.

Man gebe dem Volke Waffen und nehme von ihm die unerschwingliche Last, welche die stehenden Heere ihm auferlegen.

Art. 8. Wir verlangen eine gerechte Besteuerung.

Jeder trage zu den Lasten des Staates nach Kräften bei. An die Stelle der bisherigen Besteuerung trete eine progressive Einkommensteuer.

Art. 9. Wir verlangen, daß die Bildung durch Unterricht allen gleich zugänglich werde.

Die Mittel dazu hat die Gesamtheit in gerechter Vertheilung aufzubringen.

Art. 10. Wir verlangen Ausgleichung des Mißverhältnisses zwischen Arbeit und Capital.

Die Gesellschaft ist schuldig die Arbeit zu heben und zu schützen.

Art. 11. Wir verlangen Gesetze, welche freier Bürger würdig sind und deren Anwendung durch Geschwornengerichte.

Der Bürger werde von dem Bürger gerichtet. Die Gerechtigkeitspflege sei Sache des Volkes.

Art. 12. Wir verlangen eine volkstümliche Staatsverwaltung.

Das frische Leben eines Volkes bedarf freier Organe. Nicht aus der Schreibstube lassen sich seine Kräfte regeln und bestimmen. An die Stelle der Vielregierung der Beamten trete die Selbstregierung des Volkes.

Art. 13. Wir verlangen Abschaffung aller Vorrechte.

Jedem sei die Achtung freier Mitbürger einziger Vorzug und Lohn.

Offenburg, 12. September 1847.

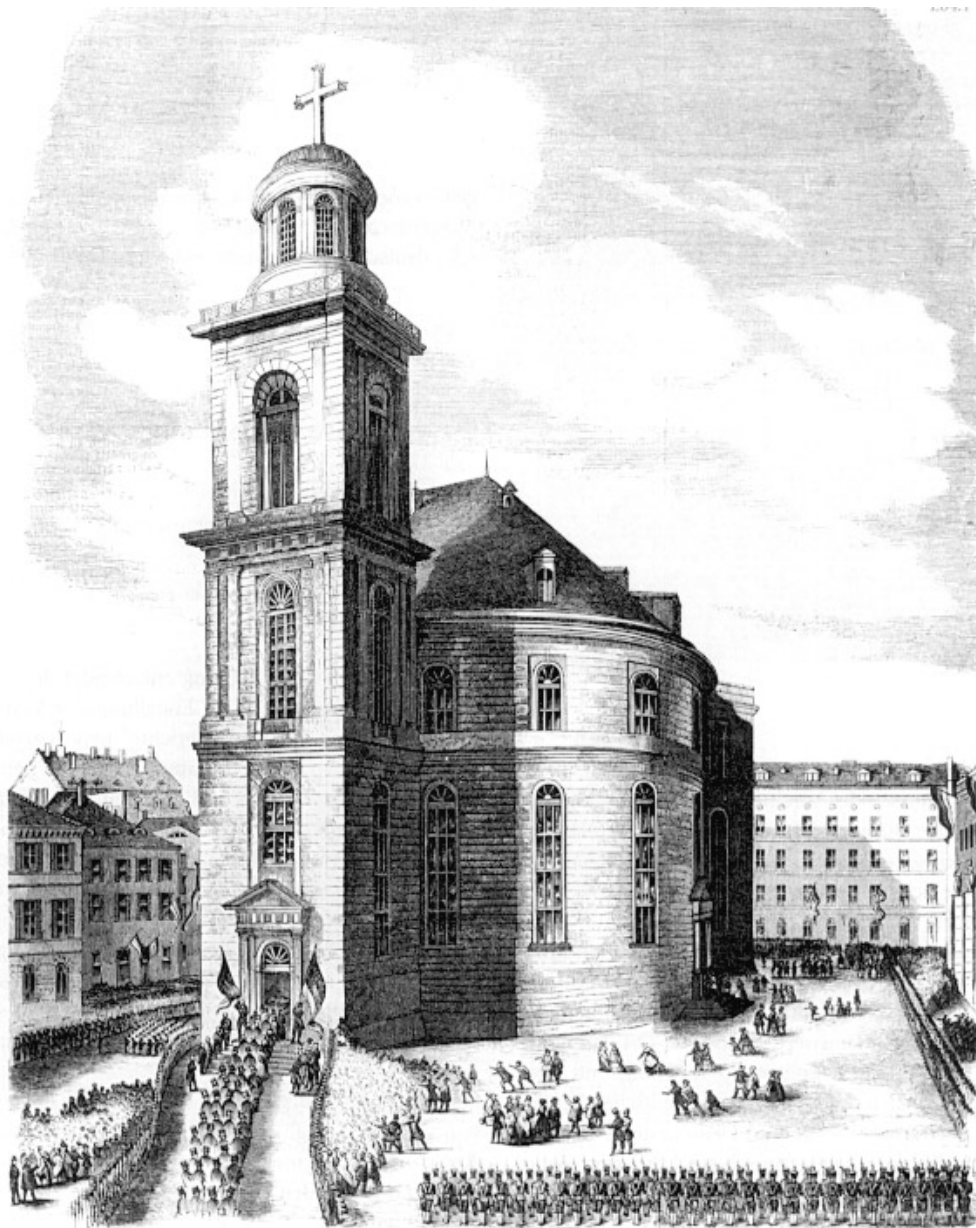
D23

Geschichtspuzzle Revolution



E04

Geschichtspuzzle Revolution



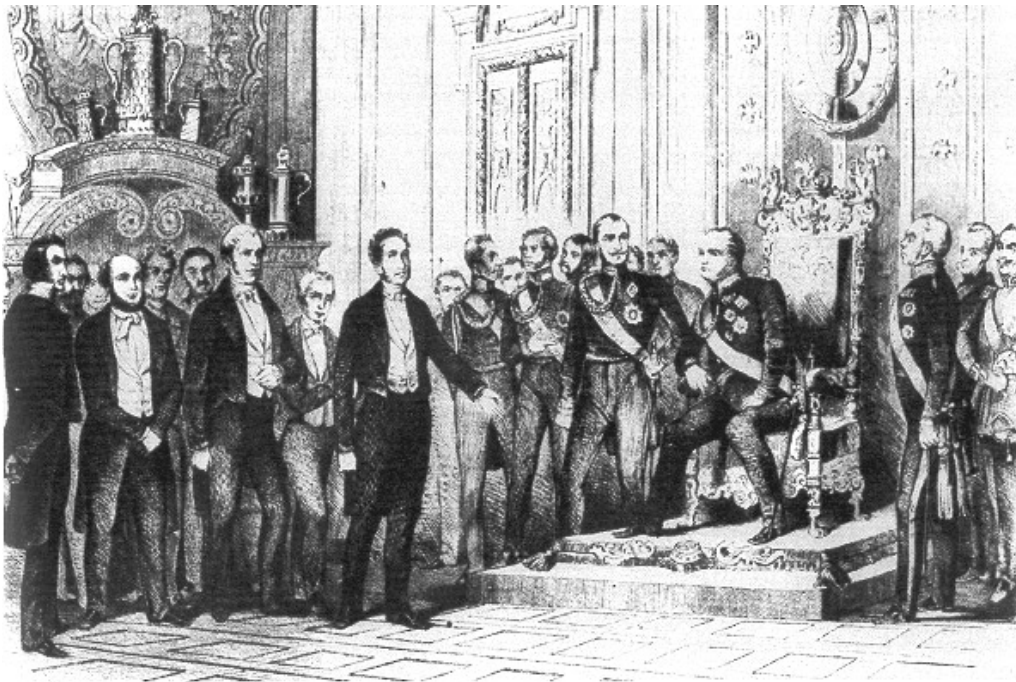
E20

Geschichtspuzzle Revolution



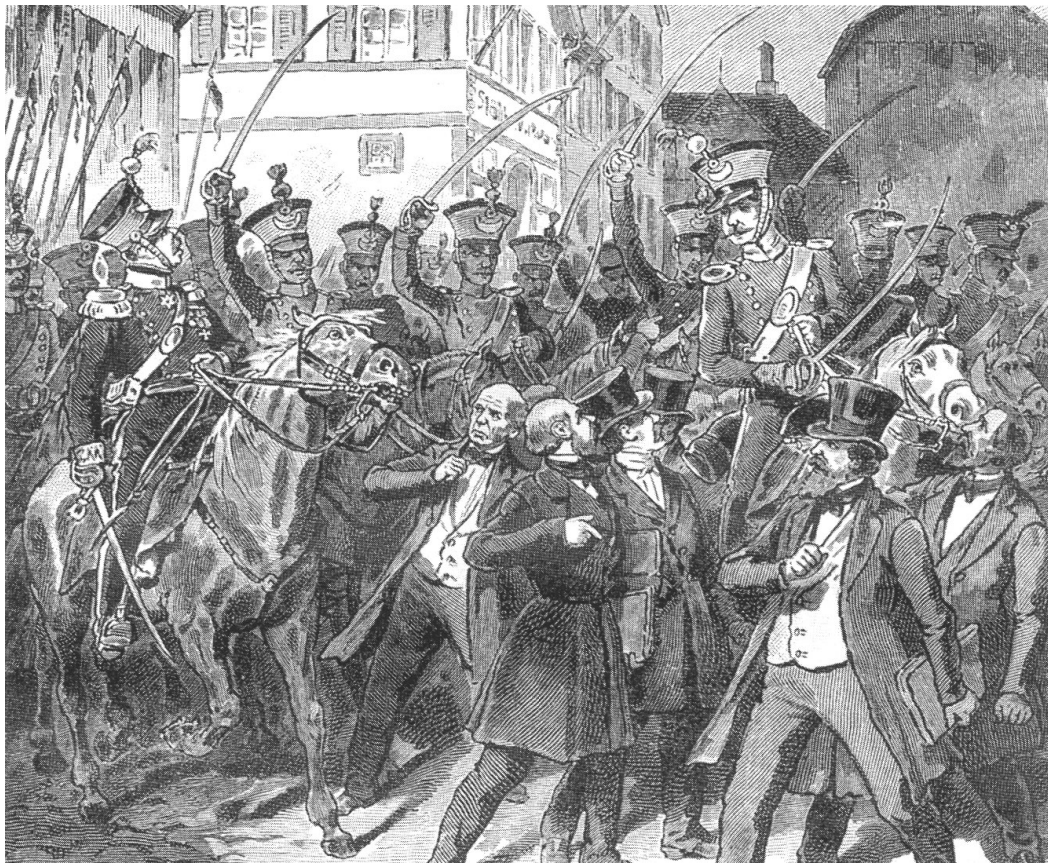
902

Geschichtspuzzle Revolution



918

Geschichtspuzzle Revolution



924

Geschichtspuzzle Revolution



B01, B04, E09

Geschichtspuzzle Revolution

